



Nr. 11

16. Juli 2010

101 000 Exemplare

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung

Inhalt:

Erfurt begrüßt heute die deutsche Steherelite zu ihren Meisterschaften

Amtlicher Teil

Seite 3

- > Haushaltssatzung der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahr 2010

Seite 4 bis 5

- > Beschlüsse des Erfurter Stadtrates
- > Berichtigung Feuerwehrgebührensatzung
- > Fundverzeichnis April 2010

Nichtamtlicher Teil

Seite 6

- > Bekanntgabe geänderter Grundsteuer-Bescheide 2010
- > Bekanntgabe geänderter Gewerbesteuer-Bescheide 2010
- > Änderungen in den Regelungen des Thür. Erziehungsgeldes

Seite 7

- > Stellenangebote

Seite 8

- > Neue Anschriften

Seite 9

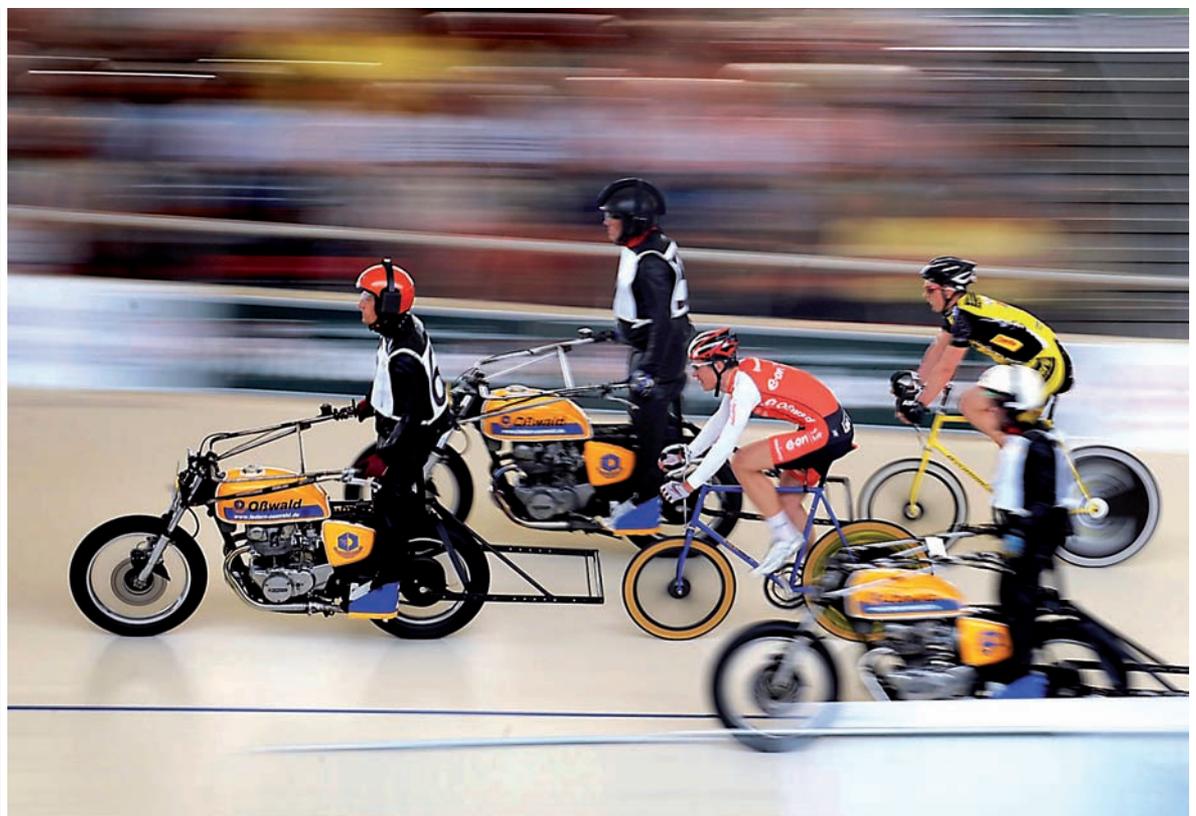
- > Ausflugsziele rund um Erfurt

Seite 11

- > Bilanz: Ein Jahr Pflegenetz in Erfurt

Seite 12

- > Richtfest am Collegium Maius
- > Möbisburg freut sich über Bürgergarten



Auf ihm ruhen die Hoffnungen der Erfurter: Lokalmatador Philipp Klein ist aussichtsreich mit am Start.
Foto: Sascha Fromm

Titeljagd im Andreasried

Zwei Jahre nach ihrer Wiedereröffnung im neuen Gewand und ein Jahr nach den Titelkämpfen im Bahnradsport wird die dienstälteste Radrennbahn der Welt erneut Schauplatz einer Deutschen Meisterschaft. Heute und morgen werden auf dem neuen überdachten 250-m-Zementoval die deutschen Titelkämpfe 2010 im Dauerfahren ausgetragen.

Unter den 23 Gespannen ist auch Erfurts Lokalmatador Philipp Klein. Der 22-jährige Rennfahrer vom Thüringer Energie Team hat sein erstes „Lehrjahr“ als Steher gut verarbeitet und sich mit seinem Schrittmacher Gerd Gessler auf viele Temporunden im Andreasried eingeschworen.

Das erste Steherrennen im Andreasried fand übrigens vor 111 Jahren – am 21. Mai 1899 - auf einer 500-Meter-Piste statt, war 10 km lang und wurde von dem Franzosen Borquillon gewonnen. 1944 holte sich die Steherlegende Walter Lohmann auf dem 1925 errichteten

454-Meter-Zementoval den Meistertitel im 100-km-Finale der Berufsdauerfahrer. Auf der alten „Zement-schleuder“ im Erfurter Norden wurden vier weitere nationale Stehermeisterschaften ausgetragen. 1949 und 1951 sicherte sich der gefeierte Lokalmatador Rudi Keil aus Friedrichsdorf vor einer Kulisse von 10 000 Zuschauern die ersten Titel der Ostzone und der DDR.

1963 wurde hier mit Georg Stoltze ein Amateurweltmeister aus der berühmten Erfurter Stoltze-Dynastie auch ein DDR-Titelgewinner gefeiert. 1970 schmückte sich der Berliner Wolfgang Schmelzer mit dem Meisterkranz aus der Blumenstadt. Die Erfurter Willy Czudek und Siegfried Müller belegten die Ränge 4 und 5. Unvergessen sind auch die großen Erfurter Steher Bruno Zieger und Karl Kaminski, die in den 60-er und 70-er Jahren neun Mal bzw. sieben Mal zu DDR-Meisterehren kamen.

➔ www.radrennbahn-andreasried.de

Infos zur Steher-Meisterschaft

Zeitplan: Freitag: ab 18 Uhr 3 Vorläufe über je 30 km; Sonnabend: ab 15 Uhr B-Finale (50 km) und A-Finale (1 Stunde)

Eintrittspreise:

Pro Wettkampftag kostet ein Voll-Ticket 9 Euro (ermäßigt 6 Euro). Für den Besuch an beiden Tagen gibt es ein Kombi-Ticket für 15 Euro (ermäßigt 10 Euro)

Für die kleinen Gäste:

„Tollkiz – Der Indoorspielplatz“ ist mit Hüpfburg, Verkehrsparcours und Mehrgenerationenspielen auf der Radrennbahn „Outdoor“ und bietet den jüngsten Radsportfans viel Spaß und Bewegung. ■

Über Papier – von Historie bis Kunst



Hanspeter Leibold, Präsident der Schweizer Papierhistoriker, bot im Museum für Thüringen Volkskunde Erfurt für Ferienkinder und Erwachsene einen Papierworkshop zum Thema „Wasserzeichen“ an. Der Papierkünstler aus dem Fürstentum Liechtenstein kommt seit 2006 regelmäßig einmal im Jahr in die Thüringer Landeshauptstadt. Ihn faszinieren besonders die Möglichkeiten, im

Museum mit Kindern zu arbeiten und die interessanten Gespräche mit Erfurter Papierliebhabern. Unser Foto zeigt ihn gemeinsam mit Anna-Lena Kurfels und Janna Schulte-Körne zum Workshop „Wasserzeichen“. Für 2011 plant Leibold eine Ausstellung seiner graphischen Arbeiten und seiner „Paper Art“ auf Schloss Molsdorf.

➔ www.papierhistoriker.ch



Der Brunnen am Haupteingang zum Egapark ist gut bekannt – hier eine kunstvolle Aufnahme unseres Lesers Lienhard Roßberg. Wir bedanken uns für die Einsendung!

Wenn auch Sie „Ihre Sicht auf Erfurt“ im Foto festhalten konnten und andere Amtsblatt-Leser damit erfreuen möchten, senden Sie diese – digital oder auch gern als Papierbild – an die Stadtverwaltung Erfurt, Hauptamt, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 99111 Erfurt oder an ➔ amtsblatt@erfurt.de

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Hauptamt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sybille Glaubrecht,
Inga Hettstedt, Sabine Mönch, Ann-Kristin Zabel
Anschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129
Druck: TA Druckhaus GmbH & Co. KG
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzelexemplars beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzelexemplare sind an die oben genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

➔ www.erfurt.de

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Bürgerservicebüros Löberstraße 35, Fischmarkt 5 und Berliner Straße 26

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Das Bürgerservicebüro Löberstraße 35 hat zusätzlich samstags von 08:30 bis 12:00 geöffnet.

Auskunft/Info 655-5444

Ausländerbehörde Löberstraße 35

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag von 08:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag von 08:30 bis 18:00 Uhr
Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Bürgerservice Bauverwaltung Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Antragsannahme: 655-6021/6022

Antragsausgabe: 655-6023/6024

Fax: 655-6029

E-Mail: bürgerservice-bau@erfurt.de

Bauinformationsbüro Löberstraße 34

Aufgrund von Bauarbeiten befindet sich das Bauinformationsbüro ab 19. Juli in der 2. Etage des Verwaltungsgebäudes.

Die Offenlagen können dort innerhalb der Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag

von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

(außer samstags, sonn- und feiertags) eingesehen werden.

Telefon: 655-3914, Fax: 655-309, E-Mail: bauinfo@erfurt.de

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Vorlagen

Die Vorlagen für die öffentliche Sitzung des Stadtrates können in den Bürgerservicebüros eingesehen werden. Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse hängen ebenfalls in den Bürgerservicebüros aus; gleichfalls können die Vorlagen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse eingesehen werden. Unter www.erfurt.de sind die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen eingestellt.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 216, Telefon 655-2002/2003 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Gegenwärtig erfolgt keine Übertragung der öffentlichen Sitzungen des Erfurter Stadtrates. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie informieren.

Amtlicher Teil

Haushaltssatzung der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahr 2010 vom 08.07.2010

Aufgrund des § 57 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113ff), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt in der Sitzung am 19.05.2010 (Beschluss zur Drucksache 0524/10) in Fassung der Änderung durch Beschluss vom 23.06.2010 (Drucksache 1163/10) folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen	519.033.301 EUR
und Ausgaben mit	519.033.301 EUR

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen	121.543.542 EUR
und Ausgaben mit	121.543.542 EUR

ab.

§ 2

- Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für den Eigenbetrieb Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt wird festgesetzt auf 13.362.768 EUR.
- Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen für den Eigenbetrieb Erfurter Sportbetrieb wird festgesetzt auf 800.000 EUR.

§ 3

- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 32.079.199 EUR festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für Eigenbetrieb Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt wird auf 4.600.000 EUR festgesetzt.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für Eigenbetrieb Thüringer Zoopark Erfurt wird auf 3.700.000 EUR festgesetzt.

- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für Eigenbetrieb Erfurter Sportbetrieb wird auf 530.000 EUR festgesetzt.

§ 4

§ 5

- Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 40.000.000 EUR festgesetzt.
- Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Eigenbetrieb Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt wird festgesetzt auf 1.000.000 EUR.
- Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Eigenbetrieb Erfurter Sportbetrieb wird festgesetzt auf 200.000 EUR.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2010 in Kraft.

ausgefertigt: Erfurt, 08.07.2010

Landeshauptstadt Erfurt
Der Oberbürgermeister

(Siegel)

gez. i. V. T. Thierbach
Andreas Bausewein
Oberbürgermeister

¹nachrichtlich

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern sind wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | |
| | für die Jahre 2010 bis 2012 | 300 v. H. |
| | ab dem Jahr 2013 | 220 v.H. |
| | b) für die Grundstücke (B) | |
| | für die Jahre 2010 bis 2012 | 420 v. H. |
| | ab dem Jahr 2013 | 370 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer | |
| | die Jahre 2010 bis 2012 | 420 v. H. |
| | ab dem Jahr 2013 | 400 v. H. |

gemäß StR-Beschluss Nr. 0305/10 Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuern (Hebesatz-Satzung) der Landeshauptstadt Erfurt

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat gemäß §§ 55 Abs. 2, 59 Abs. 4, 65, Abs. 2, 76 Abs. 3, 118 Abs. 2 und 123 Abs. 1 ThürKO i. V. m. §§ 13 Abs. 4, 14 Abs. 2 ThürKDG mit Schreiben vom 05.07.2010 (Az.: 240-1512-03/10EF)

- den in § 2 Nr. 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für den Eigenbetrieb „Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt“ i. H. v. 13.362.768 EUR,
- den in § 2 Nr. 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für den Eigenbetrieb „Erfurter Sportbetrieb“ i. H. v. 800.000 EUR,
- den in § 3 Nr. 1 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 32.079.199 EUR,
- den in § 3 Nr. 2 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für den Eigenbetrieb „Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt“ i. H. v. 4.600.000 EUR und
- den in § 3 Nr. 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für den Eigenbetrieb „Thüringer Zoopark Erfurt“ i. H. v. 3.700.000 EUR genehmigt.

Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile enthält die Haushaltssatzung für das Jahr 2010 nicht. Der öffentlichen Bekanntmachung entgegenstehende Erklärungen hat die Aufsichtsbehörde nicht abgegeben.

Gemäß § 21 (4) ThürKO ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Stadt Erfurt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Erfurt, den 08.07.2010

gez. i. V. T. Thierbach
Andreas Bausewein
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes

(Fortsetzung von Seite 3)

Gem. § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO liegt der Haushaltsplan der Landeshauptstadt Erfurt für das Haushaltsjahr 2010 ab Freitag, dem 16.07.2010 bis Freitag, dem 30.07.2010 im Rathaus, Fischmarkt 1, Zimmer 357 zu den Sprechzeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, sowie am Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr

zur Einsichtnahme öffentlich aus und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme in der Stadtkämmerei zur Verfügung gehalten.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1269/10

der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 30.06.2010

Wahl des 2. Stellvertretenden Vorsitzenden für den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben

Genaue Fassung:

Als 2. stellvertretender Vorsitzender für den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wird Frau Katrin Körber gewählt.

BERICHTIGUNG

Im Amtsblatt Nr. 10 vom 2. Juli 2010 ist in der Veröffentlichung der Satzung zur Änderung der Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Hilfe- und Dienstleistungen der Feuerwehr Erfurt – FwGebSEF vom 14.06.2010 ein Satzfehler unterlaufen.

Richtig muss es unter Punkt 4 heißen:

- Punkt 3 der Anlage zur Satzung wird um folgende Punkte 3.5, 3.5.1, 3.5.2 ergänzt:

3.5	Fehlalarmierung über Brandmeldeanlagen (BMA)	
3.5.1	BMA - Objekte der Kategorie 1	750,00
3.5.2	BMA - Objekte der Kategorie 2	1.150,00

Euro

fentliche Auslegung der Antragsunterlagen. Die vorgeannten Unterlagen können während der Sprechzeiten (dienstags 9 bis - 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr) oder nach Vereinbarung eingesehen werden.

- Während der Auslegungsfrist kann Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der unteren Wasserbehörde im Umwelt- und Naturschutzamt, Stauffenbergallee 18, 99085 Erfurt, eingelegt werden.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Die untere Wasserbehörde der Stadtverwaltung Erfurt gibt hiermit **Anträge der ThüWa ThüringenWasser GmbH**, Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt, auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen für **bestehende Trinkwasserleitungen** (einschließlich Zubehör) gemäß § 7 Abs. 1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20. Dez. 1994 (BGBl. I S.3900) öffentlich bekannt.

Folgende Flurstücke sind in der **Gemarkung Willrode** davon betroffen:

Flur 1: 14/1, 23/17, 23/18, 20/6, 21/4, 33/21.

Folgende Flurstücke sind in der **Gemarkung Egstedt** davon betroffen:

Flur 1: 18/4, 167/20, 19, 18/3; **Flur 2:** 113/2, **Flur 3:** 107, 103/3, 40/3, 82/5, 102/1, 89/1, 92/1, 94/1, 95/1, 103/3, 69/1, 78/1, 103/2, 329/41, 40/3, 82/3, 85, 97/1, 108. **Flur 4:** 22/2, 22/3, 20/2, 24/2, 24/3, 26/3, 282, 29/3, 30/3, 32/2, 35/2, 36/3, 41/3. **Flur 5:** 67, 71, 66, 3/3, 1, 6, 68, 69, 70, 28, 5, 27/1.

Die Antragsunterlagen auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für die Dienstbarkeit gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes beinhalten jeweils:

- Angaben zum Gültigkeitsbereich, Beschreibung der Anlagen (Anlage 1)
- auf der Grundlage der amtlichen Flurkarte erstellte Karten mit Trassenverlauf (Anlage 2)
- Liste mit Angaben über die betroffenen Grundstücke (Anlage 3)
- Versicherung der Richtigkeit der Listen nach Anlage 3 (Anlage 4)

Für die Dauer eines Monats nach Bekanntgabe erfolgt im Umwelt- und Naturschutzamt, untere Wasserbehörde, Stauffenbergallee 18, Zi. 311, 99085 Erfurt eine öf-

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass der vom Antragsteller dargestellte Standort der Leitung bzw. der Anlage nicht richtig ist.

Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung bzw. einer Anlage betroffen ist oder in anderer Weise, als vom Antragsteller dargestellt.

Lummitsch

amt. Amtsleiter Umwelt- und Naturschutzamt

BEKANNTMACHUNG

In der Versammlung der Jagdgenossenschaft Büßleben/ Urbich am 26.05.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Wahl Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung
- Beschlussfassung von Reinertrag und Verteilerplan
- Beschluss: Der Reinertrag wird wegen der geringen Höhe den Rücklagen zugeführt
- Verlängerung Jagdpachtvertrag mit dem Jagdpächter.

Der Jagdvorstand

VERLUST

Auf Grund eines Verlustes wird nachfolgend aufgeführter Dienstaussweis mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt: DA-Nr. 37 00 275.

BEKANNTMACHUNG

Fundverzeichnis vom 1. bis 30. April 2010

Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis	Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis
30.01.2010	646/10	Schlüsseltasche, 2 Schlüssel	OBI Süd	20.10.2010	27.02.2010	648/10	Schlüsseltasche, 4 Schlüssel, Karte	OBI Süd	20.10.2010
01.02.2010	609/10	Mountainbike	Salinenstraße	15.10.2010	06.03.2010	616/10	Brille	Messe Erfurt GmbH	19.10.2010
22.02.2010	651/10	Ehering mit Gravur	OBI Süd	20.10.2010	06.03.2010	615/10	Handy	Messe Erfurt GmbH	19.10.2010
25.02.2010	580/10	Damenuhr	Drosselbergstraße, Parkplatz Bundesanstalt	09.10.2010	08.03.2010	649/10	2 Schlüssel, Schild	OBI Süd	20.10.2010
					13.03.2010	693/10	Herrenjacke	Thüringen Park	27.10.2010

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis
14.03.2010	618/10	Brille	Messe Erfurt GmbH	19.10.2010
14.03.2010	619/10	Brille	Messe Erfurt GmbH	19.10.2010
14.03.2010	620/10	Beutel, Top	Messe Erfurt GmbH	19.10.2010
16.03.2010	650/10	5 Schlüssel, Chipanhänger	OBI Süd	20.10.2010
21.03.2010	621/10	Damenuhr	Messe Erfurt GmbH	19.10.2010
22.03.2010	548/10	Brille	Breuninger	01.10.2010
22.03.2010	549/10	Stockschirm	Breuninger	01.10.2010
22.03.2010	598/10	Autoschlüssel, Anhänger	ANGER 1	14.10.2010
25.03.2010	561/10	Beutel, Kinderkleidung	Stadtbahn 2	08.10.2010
26.03.2010	564/10	Fleeceshirt	Stadtbahn 2	08.10.2010
26.03.2010	597/10	Autoschlüssel, 8 Schlüssel	ANGER 1	14.10.2010
26.03.2010	599/10	Beutel, Strickjacke, Body, Brille mit Etui, Creole	ANGER 1	14.10.2010
27.03.2010	565/10	3 Schlüssel	Stadtbahn N3	08.10.2010
28.03.2010	581/10	Handy mit Hülle, Anhänger	St.-Florian-Straße	12.10.2010
28.03.2010	585/10	Stockschirm	St.-Florian-Straße	12.10.2010
29.03.2010	550/10	Dienstjacke	Stadtbahn 5	01.10.2010
29.03.2010	568/10	Stockschirm	Stadtbahn 2	08.10.2010
29.03.2010	551/10	Damenring mit Stein	Stadtbahn 4	01.10.2010
29.03.2010	555/10	Armband	Neuwerkstraße, Parkplatz	06.10.2010
30.03.2010	552/10	Damenjacke	Friedrich-Engels-Straße, Bürgeramt, Warteraum	01.10.2010
30.03.2010	596/10	Autoschlüssel, Herz, Anhänger	ANGER 1	14.10.2010
30.03.2010	567/10	Tasche	Stadtbahn 1	08.10.2010
31.03.2010	556/10	3 Schlüssel	Am Schwemmbach, Haltestelle	06.10.2010
01.04.2010	557/10	Handy	Fischmarkt, Außenstelle Finanzamt	07.10.2010
01.04.2010	607/10	Kinderjacke	Stadtbahn 6	15.10.2010
01.04.2010	587/10	4 Schlüssel	Stadtbahn	12.10.2010
01.04.2010	694/10	Beutel, Tierlaufgrad, Napf	Thüringen Park	27.10.2010
02.04.2010	574/10	Lederjacke	Stadtbahn 6	08.10.2010
02.04.2010	573/10	Pullover	EVAG	08.10.2010
06.04.2010	608/10	Handy	Stadtbahn 5	15.10.2010
06.04.2010	558/10	Autoschlüssel	Christian-Kittel-Straße	07.10.2010
06.04.2010	601/10	3 Schlüssel, Anhänger	Domplatz	15.10.2010
07.04.2010	559/10	Handy	Fischmarkt	08.10.2010
08.04.2010	695/10	Handy	Riethstraße, Haltestelle	27.10.2010
08.04.2010	586/10	Damenjacke	Bus 10	12.10.2010
08.04.2010	643/10	Mütze	Breuninger	20.10.2010
08.04.2010	647/10	Autoschlüssel	OBI Süd	20.10.2010
08.04.2010	691/10	Schlafsack	Willy-Brandt-Platz	27.10.2010
09.04.2010	584/10	Börse mit Geld, Briefmarke	Domplatz	12.10.2010
09.04.2010	686/10	Schlüsseltasche, 5 Schlüssel, Brillenputztuch	Elisabethstraße, Luisenpark	27.10.2010
09.04.2010	685/10	Armband	Rathaus	27.10.2010
09.04.2010	590/10	Gitarre, Buch, 2 Uhren, 4 Ringe	Oststraße, KITA Regenbogenland	12.10.2010
09.04.2010	696/10	Damenuhr	Thüringen Park	27.10.2010
10.04.2010	622/10	Damenuhr	Messe Erfurt GmbH	19.10.2010
11.04.2010	589/10	Autoschlüssel	Hallesche Straße, Skaterbahn	12.10.2010
12.04.2010	606/10	Handy	EVAG	15.10.2010

Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis
12.04.2010	612/10	Knirps	EVAG	15.10.2010
12.04.2010	611/10	Knirps	Bus 51	15.10.2010
12.04.2010	635/10	Beutel, Kleidung	Stadtbahn 5	19.10.2010
12.04.2010	613/10	Beutel, Tüten, Geschenkband	Stadtbahn 5	15.10.2010
13.04.2010	602/10	Rucksack, Sportsachen	Anger	15.10.2010
13.04.2010	665/10	Schlüsseltasche, 6 Schlüssel	Kranichfelder Straße, Haltestelle Abzweig Wiesenhügel	22.10.2010
13.04.2010	614/10	2 Schlüssel	Friedrich-Engels-Straße, Bürgeramt, Parkplatz	15.10.2010
13.04.2010	690/10	7 Schlüssel, Karabinerhaken	Grubenstraße	27.10.2010
13.04.2010	633/10	Beutel, Kinderkleidung	EVAG	19.10.2010
13.04.2010	625/10	Sporttasche	Stadtbahn 3	19.10.2010
14.04.2010	697/10	Ohringe	Thüringen Park	27.10.2010
15.04.2010	673/10	Handy	Stadtbahn 3	26.10.2010
15.04.2010	667/10	Pullover	Stadtwerke, Benefizkonzert H.-Hertz-Gymnasium	22.10.2010
15.04.2010	632/10	Rucksack, Badesachen	Stadtbahn 1	19.10.2010
15.04.2010	630/10	Rucksack, 09.10.2010 Badesachen NICO	Bus 59	19.10.2010
15.04.2010	626/10	Rucksack, Sportsachen	Stadtbahn 3	19.10.2010
15.04.2010	675/10	Knirps	Stadtbahn 6	26.10.2010
15.04.2010	674/10	2 Schlüssel	Stadtbahn 4	26.10.2010
16.04.2010	669/10	Sweatjacke	Max-Reger-Straße, ARGE	23.10.2010
17.04.2010	645/10	Beutel, Damenhose	Breuninger	20.10.2010
17.04.2010	698/10	Damenuhr	Thüringen Park	27.10.2010
18.04.2010	623/10	Damenjacke	Messe Erfurt GmbH	19.10.2010
19.04.2010	676/10	Mütze	Stadtbahn 4	26.10.2010
19.04.2010	689/10	Autoschlüssel, Anhänger, Chip	Carl-Zeiß-Straße	27.10.2010
19.04.2010	652/10	Rollkoffer, Bekleidung	Schmidtstedter Straße, Fotoladen	21.10.2010
20.04.2010	655/10	Handy	Bus 91	22.10.2010
20.04.2010	677/10	Kinderjacke	Stadtbahn 3	26.10.2010
20.04.2010	660/10	Sweatjacke	Stadtbahn 1	22.10.2010
20.04.2010	658/10	Jacke	Stadtbahn 5	22.10.2010
20.04.2010	701/10	9 Schlüssel, Schild	Nordstrand, Parkplatz	29.10.2010
20.04.2010	666/10	2 Autoschlüssel, Wegfahrsperr, 4 Schlüssel	Domplatz	22.10.2010
20.04.2010	678/10	Beutel, Hose	Stadtbahn 4	26.10.2010
21.04.2010	679/10	Damenbrille	Stadtbahn 4	26.10.2010
21.04.2010	663/10	Basecap	EVAG	22.10.2010
21.04.2010	682/10	Rucksack, Beutel, Kindersachen	Stadtbahn 1	26.10.2010
21.04.2010	681/10	Stockschirm	Stadtbahn 1	26.10.2010
21.04.2010	684/10	Beutel, Strickjacke	Stadtbahn 1	26.10.2010
22.04.2010	703/10	Brille	Stadtbahn 3	29.10.2010
22.04.2010	704/10	Lederhandschuhe	Stadtbahn 1	29.10.2010
22.04.2010	683/10	Sweatshirt	Bus 91	26.10.2010
22.04.2010	712/10	Hülle, Schutzfolien, Schachteln	Stadtbahn 2	29.10.2010
23.04.2010	702/10	Sporttasche	Stadtbahn 4	29.10.2010

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis
24.04.2010	705/10	Rucksack, Taschenrechner, Zirkel	EVAG	29.10.2010
24.04.2010	670/10	2 Schlüssel, Öffner, Band	Rathaus, Briefkasten	26.10.2010
24.04.2010	699/10	1 Schlüssel	Thüringen Park, Parkplatz	27.10.2010
24.04.2010	700/10	8 Schlüssel	Michaelisstraße	29.10.2010
24.04.2010	711/10	Tasche, Sportsachen	Bus 51	29.10.2010
26.04.2010	707/10	Handy	Stadtbahn 6	29.10.2010
27.04.2010	709/10	Handy	Stadtbahn N3	29.10.2010
27.04.2010	710/10	Kinderjacke, 8 Schlüssel	Stadtbahn 5	29.10.2010
27.04.2010	708/10	2 Schlüssel, Tier, Anhänger	EVAG	29.10.2010
30.04.2010	714/10	Schlüsseltasche, 2 Schlüssel, Lampe	Friedrich-Engels-Straße, Bürgeramt, Warteraum	30.10.2010

Das Fundbüro ☞ **Tel. 0361 655-4518** befindet sich im Bürgeramt in der Friedrich-Engels-Str. 27 a, zu erreichen mit dem Bus 9, Haltestelle Eislebener Straße.

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr	09:00 - 12:00 Uhr
Di	09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Do	09:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr.

BEKANNTMACHUNG**des Landeskommmandos Thüringen über das Verbot, den Standortübungsplatz „Drosselberg“ Erfurt zu betreten**

Aus gegebenem Anlass weise ich als Standortältester erneut auf das ganzjährige Verbot hin, den Standortübungsplatz Erfurt zu betreten oder zu befahren, da es sich um einen militärischen Sicherheitsbereich handelt.

Es ist verboten, Ausbildungsmaterial, Munition und Munitionsteile zu berühren oder aufzunehmen. Es besteht Gefahr für Leib und Leben durch mögliche Blindgänger.

Zur Vermeidung von Unfällen und gesundheitlichen Schäden innerhalb der Bevölkerung bitte ich Sie darum, die Schranken, Verbotsschilder und Warnhinweise zu beachten und den Standortübungsplatz nicht zu betreten.

Darüber hinaus werden durch unbefugtes Betreten der Ausbildungsbetrieb und die Übungsvorhaben der Soldaten gestört.

Leider kommt es immer wieder vor, dass unsere Hinweise leichtsinnigerweise missachtet werden. Diesen Anweisungen ist Folge zu leisten, da Zuwiderhandlungen strafrechtlich verfolgt werden.

Ich bitte Sie herzlich, das Betretungsverbot im Interesse Ihrer Sicherheit zu beachten!

Karl Martin Hofeditz
Oberst und Standortältester

Nichtamtlicher Teil

Bekanntgabe geänderter Grundsteuer-Bescheide 2010

Nachdem der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt in seiner Sitzung am 19. Mai 2010 die befristete Anhebung der Hebesätze der Grundsteuer beschlossen hat, werden am 2. August 2010 die geänderten Steuerbescheide an die Grundstückseigentümer versandt. Diese Bescheide behalten auch für das Folgejahr ihre Gültigkeit. Erst wenn sich die Steuerfestsetzung ändert, wird ein neuer Bescheid bekannt gegeben.

Für diejenigen Steuerzahler, deren Steueränderung durch den geänderten Hebesatz unter fünf Euro liegt, wird zur Vereinfachung und aus Gründen der Kostenersparnis die Grundsteueränderung für 2010 erst mit dem Jahressteuerbescheid 2011 festgesetzt.

Weiterhin wird von der Stadtkämmerei, Abteilung Steuern, darauf hingewiesen, dass zur Erstellung der Bescheide ein Zeitvorlauf von etwa drei Wochen notwendig ist. Die in diesem Zeitraum auf die Steuerschuld geleisteten Zahlungen konnten bei der Erstellung der Bescheide nicht berücksichtigt werden, sind aber zu Gunsten des Einzahlers auf dessen Kassenzeichen verbucht. Bei Rückfragen geben die zuständigen Sachbearbeiter der Abteilung Steuern Auskunft, die Telefonnummer ist dem Steuerbescheid zu entnehmen. ■

Bekanntgabe geänderter Gewerbesteuer-Bescheide 2010

Nachdem der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt in

seiner Sitzung am 19.05.2010 die befristete Anhebung des Hebesatzes der Gewerbesteuer bis zum Jahr 2012 beschlossen hat, werden am 02.08.2010 die geänderten Gewerbesteuerbescheide an die Steuerpflichtigen versandt. Diese Bescheide behalten auch für die Folgejahre für Vorauszahlungen ihre Gültigkeit. Erst wenn sich danach eine Änderung der Steuerfestsetzung ergibt, wird ein neuer Gewerbesteuerbescheid bekannt gegeben.

Bitte beachten Sie, dass zur Erstellung der Bescheide ein Zeitvorlauf von etwa vier Wochen notwendig ist. Die in diesem Zeitraum auf die Gewerbesteuer- und Zinsforderungen geleisteten Zahlungen können auf dem Zahlungsplan in diesen Bescheiden nicht ausgewiesen werden, sie werden jedoch zugunsten des steuerpflichtigen Einzahlers auf dessen Kassenzeichen verbucht. Bei weiteren Fragen zum Zahlungsverkehr wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Stadtkasse der Stadtverwaltung Erfurt, Telefon 0361 655-1222 und 0361 655-1254.

Rückfragen zum Steuerbescheid beantworten die zuständigen Sachbearbeiter/innen in der Stadtkämmerei, Abt. Steuern, der Stadtverwaltung; die Telefonnummern entnehmen Sie bitte dem Steuerbescheid. ■

Änderungen in den Regelungen des Thüringer Erziehungsgeldes

Ab dem 01.08.2010 wird es einschneidende Änderungen im Thüringer Erziehungsgeld geben. Eltern haben ab dem 01.08.2010 zwar weiterhin einen Anspruch auf Thü-

ringer Erziehungsgeld, aber unter geänderten Bedingungen.

Das Thüringer Erziehungsgeld ist eine Anschlussleistung an das Bundeselterngeld und wird ab dem 13. bzw. 15. Lebensmonat des Kindes für die Dauer von maximal 12 Monaten gezahlt.

Eine Übergangsregelung gibt es für alle Kinder, die zwischen dem 01.08.2008 und dem 31.07.2009 geboren wurden. Diese haben unter nachfolgend genannten Bedingungen ebenfalls alle einen Anspruch auf Thüringern Erziehungsgeld ab dem 01.08.2010.

Folgende Voraussetzungen gelten ab vorgenanntem Datum für die Gewährung des Thüringer Erziehungsgeldes:

- die Eltern betreuen ihr Kind zu Hause oder
- das Kind wird nicht länger als fünf Stunden in einer Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege betreut oder
- das anspruchsberechtigte Kind wird in einer Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege betreut, aber die Eltern haben noch ältere kindergeldberechtigte Kinder – dann erfolgt die Zahlung eines Erhöhungsbetrages.

Die Höhe des Erziehungsgeldes beträgt:

- für das erste Kind 150 EUR
- für das zweite Kind 200 EUR
- für das dritte Kind 250 EUR
- für das vierte und jedes weitere Kind 300 EUR

(Fortsetzung von Seite 6)

Thüringer Erziehungsgeld wird auf schriftlichen Antrag hin gewährt, rückwirkend höchstens für 3 Monate vor Antragstellung. Die Anträge können ab dem 9. Lebensmonat des Kindes gestellt werden.

Antragsformulare sind im Jugendamt der Stadtverwaltung Erfurt, Steinplatz 1, erhältlich. Sie können auch im Internet unter <http://www.thueringen.de/de/tlwva/antraege/content.html> heruntergeladen und ausgedruckt werden.

- Ämtern, Behörden, Sozialverbänden und -einrichtungen
- Hohe Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit und Einfühlungsvermögen
- Verantwortungsbewusstsein und überdurchschnittliches Engagement

Ausschreibungen

Stellenangebote

Öffentliche Stellenausschreibung

Das **Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz** der Landeshauptstadt Erfurt beabsichtigt, zum **01.04.2011**

8 Anwärter/innen

für den **mittleren feuerwehrtechnischen Dienst** einzustellen.

Beamte und Beamtinnen des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes leisten schnelle, geordnete und qualifizierte Hilfe in Not und Gefahr. Ihre Einsatzbereiche sind die Bekämpfung von Bränden, von Hochwasser und Unwetterschäden, die Beseitigung von Hindernissen und Gefahrenquellen. Sie retten Menschen aus brennenden Gebäuden, Unfallfahrzeugen oder von Hochwasser bedrohten Häusern, leisten erste Hilfe und führen Maßnahmen der medizinischen Notfallrettung durch. Auch die Rettung von Tieren und die Bergung von Leichen und Sachwerten gehört zu ihren Aufgaben. In einsatzfreien Zeiten sind sie für die Pflege, Wartung und Einsatzbereithaltung der Geräte und Fahrzeuge verantwortlich. Darüber hinaus wirken sie bei der Einsatzvorbereitung und Organisation des Dienstbetriebes mit. Bei Einsätzen arbeiten sie im Freien, teilweise auch in Gebäuden. Zwischen den Einsätzen nehmen sie an der Aus- und Fortbildung teil und werden in Werkstätten tätig.

Die Ausbildung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf und dauert 2 Jahre. Sie findet in der Hauptfeuer- und Rettungswache der Berufsfeuerwehr Erfurt sowie an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Thüringens in Bad Köstritz statt. Die Ausbildung endet mit dem Laufbahnlehrgang im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Thüringens. Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge nach den Vorschriften des Bundesbesoldungsgesetzes gezahlt.

Anforderungsprofil

- Nachweis einer für den Feuerwehrdienst geeigneten, abgeschlossenen, beruflichen Ausbildung im Sinne des § 34 Abs. 1 des Berufsbildungsgesetzes,
- Dass Sie am Einstellungstag das 32. bzw. als schwerbehinderter Mensch das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- Dass Sie die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in ein Beamtenverhältnis erfüllen,
- Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B
- Hohe physische und psychische Belastbarkeit und Stabilität^{*)}

- Gute sportliche Kondition^{*)}
- Gutes technisches Verständnis für die Handhabung von Funk-, Lösch- und Rettungsgeräten
- Anpassungs-, Kooperations- und Teamfähigkeit

^{*)} Aufgrund der besonderen gesundheitlichen und körperlichen Anforderungen an Feuerwehrbeamtinnen und -beamte ist vor der Einstellung die Tauglichkeitsuntersuchung für den Dienst in der Feuerwehr nach amtsärztlichem Gutachten erforderlich, insbesondere die Feststellung der Eignung zum Tragen von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten und zum Führen von Feuerwehrfahrzeugen unter Einsatzbedingungen.

Bewerbungsfrist: 06.08.2010

Hinweise:

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt.

Wenn Sie Ihrer Bewerbung einen frankierten und adressierten DIN A4-Briefumschlag beifügen, werden Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, ansonsten werden sie nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

Öffentliche Stellenausschreibung

Der Schutzbund der Senioren und Vorrühständler Thüringens e. V. betreibt im Auftrag der Landeshauptstadt Erfurt das Kompetenz- und Beratungszentrum für aktive Senioren und bürgerschaftliches Engagement. Zum **01.11.2010** ist folgende Stelle mit 40 Wochenstunden neu zu besetzen:

Mitarbeiter/In Wohn- und Gesundheitsberatung

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium auf dem Gebiet der Sozialwissenschaften bzw. eine vergleichbare Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung insbesondere auf den Gebieten Wohn- und/oder Gesundheitsberatung sowie in der Senioren- und generationsübergreifenden Arbeit
- Einschlägiges Fachwissen in der Sozialgesetzgebung
- Kenntnisse im Projektmanagement
- Fähigkeit zur kooperativen Zusammenarbeit mit

Die Aufgaben umfassen u. a.

- Gewährleistung einer effektiven Wohn-, Sozial- und Gesundheitsberatung
- Unterstützung der älteren Bürger bei Antragstellungen und Behördenangelegenheiten
- Netzwerkpflge mit den Wohnungsunternehmen, Senioren- und Pflegeheimen, Beiräten, Vereinen, Verbänden und Institutionen
- Initiierung und Begleitung neuer, innovativer Wohnungsprojekte
- Bildung und Begleitung von Interessen- und Selbsthilfegruppen
- Mitarbeit bei der konzeptionellen Seniorenarbeit in der Landeshauptstadt
- Mitgestaltung beim Auf- und Ausbau sozialer Hilfestrukturen und -angebote in der Landeshauptstadt Erfurt
- Initiierung, Vorbereitung und Durchführung fachspezifischen Veranstaltungen
- Administrative Aufgaben

Bewertung: Eingruppierung erfolgt in analoger Anwendung des TVöD

Bewerbungsfrist: 20.08.2010

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Kompetenz- und Beratungszentrum Erfurt
Leiterin
Juri-Gagarin-Ring 64
99084 Erfurt

Hinweis

Wenn Sie Ihrer Bewerbung einen frankierten und adressierten DIN A4-Briefumschlag beifügen, werden Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, ansonsten werden sie nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

Ende der Ausschreibungen

Bürgersprechstunde

Die Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen, Silvia Liebaug, führt auch im 2. Halbjahr dieses Jahres an ihrem Erfurter Dienstsitz, Jürgen-Fuchs-Straße 1, Bürgersprechtag durch. Die nächsten Termine sind: 27. Juli, 10. und 26. August, 7. und 21. September, jeweils ab 9 Uhr. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird empfohlen, sich im Vorfeld einen Gesprächstermin unter der Telefonnummer 0361 3771871 zu reservieren.

Nächstes Amtsblatt

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes der Landeshauptstadt Erfurt erscheint am 6. August 2010.

NEUE ANSCHRIFTEN

Durch das Amt für Geoinformation und Bodenordnung wurden im II. Quartal 2010 folgende Anschriften neu vergeben und geändert:

NEUVERGABE

Str.Schl.	Straßenname	HNR	HZU	PLZ	Ortsteil
15057	Adelheid-Dietrich-Straße	10		99085	Krämpfervorstadt
15057	Adelheid-Dietrich-Straße	26		99085	Krämpfervorstadt
59034	An der Kirche	8		99198	Kerspleben
59034	An der Kirche	9		99198	Kerspleben
59034	An der Kirche	13		99198	Kerspleben
44028	Andreas-Gordon-Straße	3		99089	Andreasvorstadt
44028	Andreas-Gordon-Straße	5		99089	Andreasvorstadt
44036	Annemarie-Schimmel-Straße	4		99089	Andreasvorstadt
66031	Auf dem Sauenborn	10		99100	Töttelstädt
66031	Auf dem Sauenborn	16		99100	Töttelstädt
35004	Auf der Schanze	52		99092	Brühlervorstadt
60019	Bei der Alten Wiese	2		990	Schwerborn
45023	Bergener Straße	40		99092	Marbach
37004	Brühler Herrenberg	45		99092	Brühlervorstadt
37004	Brühler Herrenberg	61		99092	Brühlervorstadt
37004	Brühler Herrenberg	65		99092	Brühlervorstadt
02036	Bürgermeister-Wagner-Straße	1		99084	Altstadt
54034	Dornröschenweg	35		99102	Windischholzhausen
61050	Erfurter Landstraße	61		99195	Stotternheim
46049	Eugenie-Marlitt-Weg	10		99091	Gispersleben
15053	Fernkornstraße	13		99085	Krämpfervorstadt
45054	Fingerhutstraße	3		99092	Marbach
06905	GA Saline	306		99085	Hohenwinden
36010	Gamstädter Weg	3		99092	Brühlervorstadt
27006	Geibelstraße	29		99096	Löbervorstadt
15047	Gerhard-Marcks-Straße	11		99085	Krämpfervorstadt
27003	Goethestraße	78		99096	Löbervorstadt
03001	Große Ackerhofsgasse	13		99084	Altstadt
03001	Große Ackerhofsgasse	14		99084	Altstadt
03001	Große Ackerhofsgasse	15		99084	Altstadt
41004	Große Schenkergasse	18		99092	Bindersleben
15044	Gunta-Stölzl-Straße	38		99085	Krämpfervorstadt
23002	Haarbergstraße	38	a	99097	Herrenberg
58018	Hercherweg	6		99198	Vieselbach
31023	Hermann-Schmidt-Straße	15		99094	Brühlervorstadt

Str.Schl.	Straßenname	HNR	HZU	PLZ	Ortsteil
31023	Hermann-Schmidt-Straße	17		99094	Brühlervorstadt
57026	Im Großen Garten	3		99198	Linderbach
10003	Im Tiergarten	34		99089	Ilversgehofen
44032	Jacob-Planer-Straße	12		99089	Andreasvorstadt
44033	Justus-Jonas-Straße	14		99089	Andreasvorstadt
43033	Karl-Florenz-Straße	9		99089	Andreasvorstadt
24006	Kiefernweg	22		99096	Löbervorstadt
58031	Kleinsiedlung	36		99198	Vieselbach
29037	Kupferhammermühlgasse	4		99084	Brühlervorstadt
15051	Max-Brockert-Straße	5		99085	Krämpfervorstadt
31004	Motzstraße	35	a	99094	Hochheim
32016	Mühlgraben	3		99094	Hochheim
32016	Mühlgraben	5		99094	Hochheim
17008	Rathenaustraße	69	b	99085	Krämpfervorstadt
15055	Rudolf-Saal-Straße	1		99085	Krämpfervorstadt
15055	Rudolf-Saal-Straße	7		99085	Krämpfervorstadt
15055	Rudolf-Saal-Straße	9		99085	Krämpfervorstadt
07008	Salinenstraße	58		99085	Ilversgehofen
45050	Schachtelhalmweg	22		99092	Marbach
45050	Schachtelhalmweg	28		99092	Marbach
45050	Schachtelhalmweg	61		99092	Marbach
23026	Schöntal	14		99097	Melchendorf
34016	Sonnenweg	32		99092	Brühlervorstadt
21001	Steinbergstraße	16		99099	Dittelstedt
54036	Sterntalerweg	6		99102	Windischholzhausen
54036	Sterntalerweg	10		99102	Windischholzhausen
45063	Thymianweg	22		99092	Marbach
51011	Triftgasse	19		99192	Molsdorf
61045	Walter-Rein-Straße	107		99195	Stotternheim
44035	Wolfgang-Ratke-Straße	1		99089	Andreasvorstadt
48005	Zum Kleinbahnhof	3		99100	Alach
48005	Zum Kleinbahnhof	5		99100	Alach
48005	Zum Kleinbahnhof	13		99100	Alach

ÄNDERUNGEN

Schl.alt	Anschrift alt	Schl.neu	Anschrift neu	PLZ	Ortsteil
35001	Asternweg 622	35001	Asternweg 623	99092	Brühlervorstadt
33002	Espachstraße 4b	33002	Espachstraße 4	99094	Brühlervorstadt
27006	Geibelstraße 29	27006	Geibelstraße 28a	99096	Löbervorstadt

Mit Rauchmeldern das Leben anderer schützen

Am 13. August 2010 ist bereits zum fünften Mal bundesweiter Tag des Rauchmelders. Jeder kann an diesem Tag für sich und andere Verantwortung übernehmen, indem er einen Rauchmelder installiert. Ein Rauchmelder warnt rechtzeitig vor dem tödlichen Brandrauch und rettet so Leben. Laut Forsa-Umfrage von 2010 sind jedoch noch über zwei Drittel aller deutschen Haushalte ohne Rauchwarnmelder, weitere sechs Prozent haben ihre Rauchwarnmelder nicht installiert.

Mehr Komfort und höhere Sicherheit

Der heutige Markt bietet eine große Vielzahl an Rauchmelderprodukten. Das sorgt beim Verbraucher oft für Unsicherheit, welcher Rauchmelder den besten Schutz

bietet. Wichtig ist es, auf qualitativ gute und anwenderfreundliche Rauchmelder zu achten. Sie gewähren mehr Komfort, Sicherheit und lösen weniger Fehlalarme aus. Produkte wie ein Rauchmelder mit großem Funktionsknopf für die Stummschaltung eignen sich sogar für den Einsatz in der Küche. Vernetzte Rauchmelder sind für den Hauseigentümer sinnvoll. So werden auch entfernte oder wenig genutzte Räume überwacht. Für Vermieter, die in Ländern mit Rauchmelder-Gesetzgebung weitestgehend verpflichtet sind, für die Funktionstüchtigkeit der kleinen Lebensretter zu sorgen, sind Anwendungen wie eine Demontagesicherung oder die fest eingebaute 10-Jahres-Batterie hilfreich.

Wo werden Rauchmelder installiert?

In neun Bundesländern ist die Installation von Rauchmeldern in privatem Wohnraum inzwischen vorgeschrieben. Die Gesetze beruhen auf einer deutschen Norm (DIN 14676) und schreiben vor, dass Rauchmelder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie Fluren, die als Rettungswege dienen, installiert werden. Auch in den Bundesländern ohne gesetzliche Vorgabe sollten Mieter oder Vermieter wenigstens diesem Minimalschutz gerecht werden, empfiehlt die Feuerwehr. Achten Sie auch darauf, dass ein Rauchmelder nur für einen 60 m² großen Raum ausreicht, für größere Räume brauchen sie zwei Geräte.

➔ www.rauchmelder-lebensretter.de

Ausflugsziele rund um Erfurt

Aktuelle Broschüren bieten spannende Tipps für den Urlaub zu Hause

Im Freistaat sind Sommerferien und rechtzeitig haben sich auch wieder sommerliche Temperaturen eingestellt. Für viele Familien stellt sich die Frage, wie man diese Zeit am besten gestaltet.

Nicht jeder kann oder möchte in der Ferienzeit groß verreisen, und so werden die Freizeitangebote in und um Erfurt umso interessanter. Das haben sich auch zwei Auszubildende der Erfurt Tourismus & Marketing GmbH gedacht und in ihrem Azubi-Projekt im dritten Lehrjahr eine Broschüre mit dem Titel „Ausflugsziele rund um Erfurt“ entwickelt.

Entstanden ist ein ansprechendes Heft im Taschenformat mit 81 Ausflugsorten. Jede Sehenswürdigkeit ist mit einem Bild und einer kurzen Beschreibung versehen. Eine Karte erleichtert die Orientierung auf dem Weg zum Ausflugsziel.

Je nach Interessenlage kann der Leser aus den Kategorien „Aktiv“, „Geheimtipp“, „Kulinarisch“ oder „Wellness“ das für ihn passende Angebot herausuchen.

Was den Ausflugs-Ratgeber besonders auszeichnet ist, dass die beiden Azubis beinahe alle Ausflugsziele selbst besucht und auf ihre Qualität geprüft haben. In Augenschein genommen wurden dabei Kriterien wie gute Erreichbarkeit, vorhandene Parkplätze und der Service vor Ort. Sinnvoll ist auch die Angabe der Entfernung von Erfurt. So können die aktiven Erfurter die Ausflugsziele auch gut mal mit dem Rad erkunden.

Radelspaß auf ganzer Linie

Überhaupt finden Radfahrer in Erfurt und Umgebung ausgezeichnete Touren für jeden Anspruch. Zwei Radfernwege kreuzen sich in der Landeshauptstadt – der Geraradweg und der Radfernweg Thüringer Städtekette. Der Geraradweg bietet mit seiner idealen Anknüpfung an regionale und überregionale Verbindungen viele interessante Möglichkeiten. Eine Kurztour macht ebenso viel Spaß wie die lange Fahrt vom Rennsteig bis zur Unstrut. Der Geraradweg selbst hat eine Länge von rund 75 km, und den Radfahrer erwartet entlang der Gera eine vielseitige Landschaft, die genügend Raum für abwechslungsreiche Erkundungen bereit hält. Die Tour beginnt an der Schmücke, unmittelbar am Rennsteig, und führt über Elgersburg, Plaue, Arnstadt und Molsdorf direkt durch Erfurt. Der Schwierigkeitsgrad der Strecke reicht von leicht bis mittelschwer.

Wer Radtouren mit Kulturgenuß erster Klasse verbinden möchte, ist auf dem Radfernweg Thüringer Städtekette bestens aufgehoben. Hier heißt es: Kulturgeschichte pur! Von Altenburg aus führt der Weg mit 225 km Länge bis nach Eisenach und verbindet sieben der schönsten Thüringer Städte miteinander. Historische Stadtkerne, beeindruckende Sehenswürdigkeiten und die Wirkungsstätten berühmter deutscher Persönlichkeiten entdeckt der Tourenradler in Altenburg, Gera, Jena, Weimar, Erfurt, Gotha und Eisenach.

Der Radfernweg Thüringer Städtekette ist Teil der deutschlandweiten D4-Route, wodurch Erfurt optimal an das nationale Rad-Fernwegenetz angeschlossen ist. Jeder, der nicht gleich die gesamten 225 km radeln möchte, kann alle Städte auch gut mit der Bahn erreichen und vor Ort einzelne Streckenabschnitte abfahren. Und diejenigen, die sich für die Ferien die gesamte Strecke vornehmen, finden in der Broschüre „Thüringer Städte – Radfahrerfreundliche Gastgeber“ mit Sicherheit auch die richtige Unterkunft für die Nacht.



Eines ist jedenfalls klar: Wer Urlaub in der Heimat macht, hat vielfältige Möglichkeiten, seiner Unternehmungslust freien Lauf zu lassen... es wird alles andere als langweilig! Alle Broschüren sind in der Tourist Information am Benediktusplatz erhältlich.

- ➔ www.thueringer-staedtekette.de;
- ➔ www.geraradweg.de



Mit dem Rad in die richtige Richtung: der Wegweiser am Benediktusplatz

Rasen ausgerollt

Seit Mittwoch liegt der Rollrasen im Erfurter Steigerwaldstadion. Zuvor wurden die technischen Grundlagen zur künftigen Beheizung des Stadionrasens gelegt. Zum Einsatz kommt ein so genannter Dicksodenrasen. Sein Vorteil: er kann relativ zeitnah nach der Verlegung gespielt werden. Bereits Ende Juli hat das neue Grün seine Feuertaufe zu bestehen. Dann werden die Spieler des FC Rot-Weiß Erfurt ihr erstes Spiel auf neuem Untergrund bestreiten.

Während die Arbeiten im Stadion dann abgeschlossen sind, geht es am Eissportzentrum weiter mit den Roh- und Ausbaurbeiten der Wärmeübergabestation. Dort wird zukünftig die Übertragung der Abwärme des Eissportzentrums zu den Heizrohren der neuen Rasenheizung erfolgen. Einsatzbereit soll die Rasenheizung dann Ende Oktober sein.



Zwischen russischer Tradition und europäischer Moderne

Angermuseum zeigt Werke von Natalja Gontscharowa – Auftakt von Sonderausstellungen nach der Wiedereröffnung

Bis 3. Oktober 2010 präsentiert das Angermuseum Erfurt eine Ausstellung mit Werken von Natalja Gontscharowa, die im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts bedeutende Beiträge zur Entwicklung der modernen Kunst leistete. Gezeigt werden über 50 Gemälde aus der Tretjakow Galerie Moskau und Arbeiten auf Papier aus Privatbesitz.

Die innovativen Leistungen der russischen Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts wurden in den vergangenen Jahrzehnten umfassend aufgearbeitet und immer wieder in Ausstellungen thematisiert. Die starke Beteiligung von Künstlerinnen an dieser Bewegung fand allerdings erst spät ihre Würdigung.

Die Schau ist die erste monographische Darstellung der Künstlerin in Deutschland. Sie widerspiegelt das Ergebnis der aktuellen wissenschaftlichen Aufarbeitung des Pariser Nachlasses, der 1989 in die Sammlung der Tretjakow Galerie gelangte.

Die Ausstellung „Natalja Gontscharowa - Zwischen russischer Tradition und europäischer Moderne“ bildet zugleich den Auftakt von Sonderausstellungen des wiedereröffneten Angermuseums, das nach mehrjähriger umbaubedingter Schließung sich den Besuchern mit

neu gestalteten Schausammlungen vorstellt: Mittelaltersammlung, Heckelraum und Gemäldegalerie, Kunsthandwerkliche Sammlungen und historische Räume wurden neu konzipiert und präsentieren sich in erweiterter Form, bereichert durch zahlreiche kostbare Leihgaben und Neuerwerbungen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Öffentliche Führung durch die Dauer- und Sonderausstellung

Samstag und Sonntag 13, 15 und 17 Uhr

€ 15 zzgl. Eintritt (min. 5 bis max. 15 Personen)

€ 5 zzgl. Eintritt Einzelpersonen

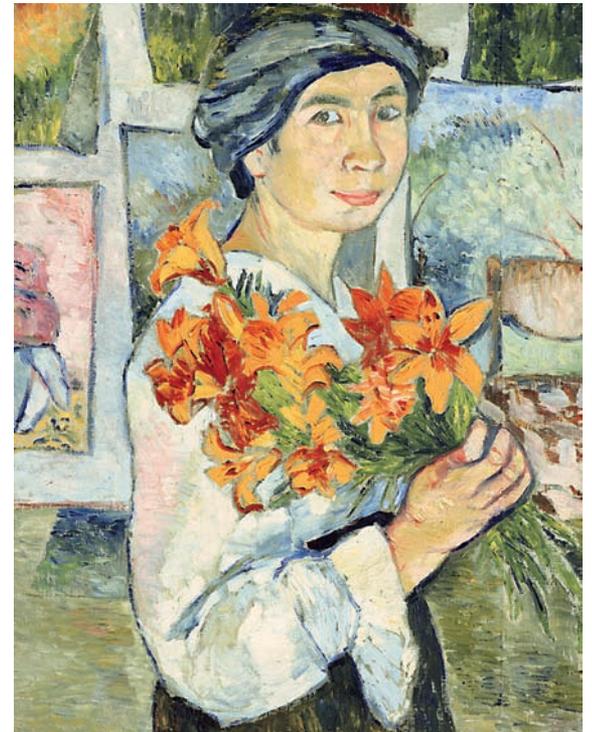
Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen

Dienstag und Donnerstag 15 Uhr

(Sammlungsbereiche nach Ansage)

(min. 5 bis max. 15 Personen)

➔ www.angermuseum.de



Natalja Gontscharowa. Selbstbildnis mit gelben Lilien, 1907/08 © VG Bildkunst, Bonn 2010

Von „pestbringenden Dämpfen“ und reiner Luft

Sonderausstellung in der Alten Synagoge Erfurt vom 27. Juli bis 7. November 2010

Nach nicht einmal einem Jahr der musealen Präsentation des Gebäudes, des Erfurter Schatzes und der Erfurter hebräischen Handschriften bietet die Alte Synagoge Erfurt erneut Anlass für einen Besuch des Hauses: Ab Dienstag, den 27. Juli 2010 ist die Sonderausstellung „Von pestbringenden Dämpfen und reiner Luft“ im 1. Obergeschoss der Alten Synagoge zu sehen!

Diese informiert den Besucher über die Pestwellen in Europa des 14. Jahrhunderts und die Medizin des Mittelalters. Darüber hinaus präsentiert sie originale Erfurter Abschriften des Pariser Pestgutachtens. Dieses entstand 1348 in Auftrag des französischen Königs: Führende Mediziner ihrer Zeit ergründeten darin die Ursachen, Auswirkungen und Heilungsmöglichkeiten des Schwarzen Todes. Es fand europaweit Verbreitung: Alleine in Erfurt entstanden zeitnah zur Entstehung drei Abschriften! Was von den Medizinern als heilbringende gegen die Pest empfohlen wurde - Gewürznelken, Weihrauch, Galgant, Sandelholz und vieles mehr - können die Besucher der Ausstellung ebenfalls näher unter die Lupe, bzw. die Nase nehmen!

Häufig wird das Pariser Pestgutachten als ein Zeugnis der Hilflosigkeit der führenden Mediziner und Wissenschaftler ihrer Zeit angesehen. Diese erklärten die Entstehung und Ausbreitung der Seuche durch „pestbringende Dämpfen und Feuerbrünste“ und einer ungünstigen Sternen-Konstellation. Als medizinische

Ratschläge wurden neben den oben genannten „Medikamenten“ verschiedene Ernährungs- und Verhaltensstipps erteilt, etwa dass ein heißes Bad dem Körper schade oder in Epidemiezeiten Leibesübungen zu un-

terlassen seien. Man sollte getrocknete oder frische Früchte grundsätzlich nur mit Wein zu sich nehmen, da sie ansonsten dem Körper schaden. Außerdem wurde die Rote Rübe, eingemacht oder frisch genossen, als äußerst schädlich eingestuft.



Signatur CA 2° 240 - Arzt bei der Zubereitung eines Medikaments. Aus: Wilhelm Placentius de Saliceto: Practicae medicinae libri quatuor. Pergament, 34,4 x 25 cm. Um 1300. Foto: Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha

Dennoch ist das Pariser Pestgutachten Zeugnis seiner Zeit. Es fand eine weite Verbreitung in Europa und hatte große Bedeutung für die weitere Entwicklung von hygienischen Standards und der Gemeinschaftsarbeit von Wissenschaftlern an Universitäten.

Doch die Pest steht auch im direkten Zusammenhang mit der Geschichte der Alten Synagoge Erfurt und somit mit dem Standort der Sonderausstellung: Nicht als „Begleiterscheinung“, sondern meist schon vor dem jeweiligen Auftreten des Großen Sterbens kam es europaweit zu Ausschreitungen gegen Juden. Gerüchte über Brunnenvergiftungen, Ängste und religiöse Motive, aber auch politische oder wirtschaftliche Interessen führten in zahlreichen Städten zu Übergriffen auf jüdische Gemeinden. Auch in Erfurt kam es am 21. März 1349 zu einem Pogrom gegen die Juden der Stadt. In Folge dessen ging die Alte Synagoge in städtischen Besitz über und wurde zu einem Lagerhaus umgebaut. Der Schwarze Tod selbst erreichte Erfurt erst 1350/ 51. Insgesamt 12.000 Menschen erlagen in diesen Jahren der Seuche.

Bilanz: Ein Jahr Pflegenetz in Erfurt

Abteilungsleiter Frank Spilling im Interview über qualitätvolle Beratung, Lotsenfunktion und Vernetzung

Am 1. August letzten Jahres startete das Pflegenetz Erfurt mit der Aufnahme der Beratungsleistung durch das Pflegenetz-Center am Juri-Gagarin-Ring 56a und den vier Pflegenetz-Points. Es wurde auf Initiative der Stadt Erfurt und den gesetzlichen Pflegekassen ins Leben gerufen. Ein erstes Resümee zieht Frank Spilling, zuständiger Abteilungsleiter im Amt für Soziales und Gesundheit, im Interview mit dem Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt:

Wie war Ihr erster Eindruck, nachdem sich die Pforten öffneten, wie wurde das Pflegenetz angenommen?

Der Zulauf nahm mit dem Bekanntheitsgrad stetig zu, der Bedarf an Beratung rund um die Pflege und das Leben im Alter ist permanent gegeben.

Wie sichern Sie die Qualität der Beratung, treffen Sie den Nerv der Ratsuchenden?

Über Feedback-Bögen bekommen wir Impulse und Erkenntnisse über den Wert unserer Beratung, die gefragten Themen und den Querschnitt der ratsuchenden Bürger. So wurde 100-prozentig die Weiterempfehlung bejaht. Interessant ist, dass rund zwei Drittel der Ratsuchenden Angehörige von potentiell zu pflegenden Personen waren, die sich vorsorglich über die vorhandenen gesetzlichen und strukturellen Möglichkeiten für den Fall des Eintrittes einer Pflegesituation informierten.

Welche Schwerpunktthemen gab es im ersten Jahr?

Vom Inhalt her dominierten die Themen Vorsorgevollmacht, also die rechtliche Vertretung, wenn der Betroffene seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Ebenfalls von großem Interesse war die Patientenverfügung, mit der Patienten ihren Willen gegenüber dem Arzt Gewicht verleihen. Auch die Beratung zur Wohnsituation im Fall der Pflege bis hin zu Wohnformen im Alter und hauswirtschaftliche Hilfen hatten ein beachtlichen Anteil in den Gesprächen. Von immer größere Bedeutung werden die Themen Demenz, Kurzzeitpflege und Tagespflege.

Was bietet das Pflegenetz inhaltlich neben der Beratungsleistung?

Die Mitarbeiterinnen übernehmen eine Art Lotsenfunktion. Sie vernetzen Träger der sozialen Wohlfahrtspflege mit gesetzlichen Pflegekassen und weiteren Anbietern von Dienstleistungen für ältere Menschen.



Heißt das, Sie organisieren Essen auf Rädern und Ausflüge für Pflegebedürftige und ältere Menschen?

Unmittelbar nicht, jedoch wird auch in solchen Fällen der Kontakt zu den verschiedenen Anbietern geschaffen.

Was kostet die Beratung?

Die Beratungen im Pflegenetz sind selbstverständlich für unsere Bürgerinnen und Bürger kostenfrei.

Das Pflegenetz ist also eine selbstgetragene Dienstleistung der Stadt Erfurt?

Grundsätzlich ja. Die gesetzlichen Pflegekassen als unsere Kooperationspartner unterstützen das Pflegenetz fachlich und durch die Übernahme von Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit.

Wird auch direkt am Ort des Ratsuchenden beraten?

Von vornherein war das Aufsuchen von Bürgern in ihrem Haushalt im Konzept vorgesehen und bisher bei Bedarf auch gemacht worden.

Haben Sie eine Vision, wie alternde und hilfsbedürftige Mitmenschen aufgefangen werden können, wenn Sorge um sie besteht?

Gerade dafür kann das Pflegenetz eine bündelnde Hilfe sein als zentrales Verbund- und Leitstellennetz in Erfurt. Und zugleich zentraler Anlaufpunkt für alle, die sich ehrenamtlich engagieren möchten.

Die Statistik in Thüringen ruft zu derart Dienstleistungen auf, wie sehen Sie die Tendenzen in Erfurt?

Der demografische Wandel wird gerade in Richtung Pflege seinen unaufhaltsamen Weg nehmen. Es ist davon auszugehen, dass sich die Zahl der Pflegebedürftigen bis 2020 nahezu verdoppelt. Die Anzahl hoch betagter Mitmenschen in Erfurt wird sich von zur Zeit rund 9.000 auf 15.000 im Jahr 2020 steigern. Die Gefahr der Vereinsamung geht damit einher. Schon heute leben in Erfurt 60 Prozent der hochaltrigen Bürger allein ohne Anschluss an Familie.

Ansprechpartner:

Pflegenetz_Erfurt-Center
Pflegenetz_Erfurt-Point
Juri-Gagarin-Ring 56a, 99084 Erfurt
Frau Wahl • Tel.: 0361 5506-4160
(Erstkontakt und Vermittlung)

telefonisch:

Montag-Donnerstag 08:00 Uhr – 16:30 Uhr
Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
persönlich:
Dienstag 09:00 Uhr – 16:30 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Pflegenetz_Erfurt-Points
Frau Hofmeister • Tel.: 0361 655-6350

Berliner Straße 26
persönlich: 1. Montag im Monat • 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Webergasse 25
persönlich: 2. Montag im Monat • 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Hans-Grundig-Straße 25
persönlich: 3. Montag im Monat • 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Jakob-Kaiser-Ring 56
persönlich: 4. Montag im Monat • 09.00 Uhr - 12.00 Uhr



Für eine familienbewusste Personalpolitik

AOK Plus ist seit Gründung Partner im Lokalen Bündnis für Familie in der Landeshauptstadt

Die AOK Plus zeichnet sich durch Familienfreundlichkeit aus. Konkret steht die Personalarbeit der sächsisch-thüringischen Gesundheitskasse dafür, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren können. Ob Kinderbetreuung oder die Sorge um pflegebedürftige Angehörige, die Unterstützung ist den Beschäftigten in beiden Fällen gewiss.

Um das Engagement in diesem Bereich weiter auszubauen, ließ sich die Kasse in den vergangenen Monaten von der gemeinnützigen berufundfamilie gGmbH zertifizieren und erarbeitete einen Zieleplan zur Steigerung der Familienfreundlichkeit. Mitte Juni 2010 bekam das Unternehmen als einzige Krankenkasse in Sachsen

und Thüringen von Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder das Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ verliehen.

„Unsere Personalarbeit ist schon immer darauf ausgerichtet, dass unsere Mitarbeiter ihr Familien- und Berufsleben gut miteinander vereinbaren können. Die Zusammenarbeit mit berufundfamilie hat uns nun gezeigt, wo wir uns weiter verbessern können. Denn wir wollen, dass die Mitarbeiter sich im Unternehmen wohl fühlen und Bestleistungen erbringen. Davon profitiert nicht nur das Unternehmen, sondern auch der Versicherte“, erklärt der Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der AOK PLUS, Frank Storsberg.

In den kommenden Jahren sollen die erarbeiteten 15

Ziele in konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Familienfreundlichkeit bei der AOK PLUS umgesetzt werden. Dazu zählt etwa, Dienstreisen durch bessere Nutzung moderner Telekommunikationsmittel zu reduzieren und wohnortnahe Arbeiten zu ermöglichen. Zudem will das Unternehmen ein „Elternzeitkonzept“ entwickeln, um Eltern besser zu betreuen und den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu erleichtern. Auch bei der Suche nach geeigneten Kinderbetreuungs-Angeboten will die Kasse ihre Mitarbeiter unterstützen.

Nach Ablauf von drei Jahren überprüft die gemeinnützige berufundfamilie gGmbH, ob die Ziele erreicht wurden.

Richtkronen für das Herz der Alten Universität

Am Collegium maius, dem Hauptsitz der Alten Universität und herausragendem Kulturdenkmal Erfurts, wurde am Mittwoch Richtfest gefeiert.

Mit der Baugenehmigung am 9. Juli 2009 fiel der Startschuss für das ehrgeizige Vorhaben. Es galt, denkmal-schützend zu bewahren, zu rekonstruieren, Fundamente in die Erde zu bringen, Wände zu mauern und einen imposanten Dachstuhl zu zimmern.

Die Baumaßnahme findet in einem archäologisch äußerst interessanten Bereich statt. Traten bei den Untersuchungen Kulturdenkmale zu Tage, sind Denkmalschutzbehörde und Denkmalfachbehörde begleitende Fachämter zur Bewältigung der nicht zu unterschätzenden archäologischen Seite am Bau gewesen.

Mit dem Richtfest sind nun Tief-, und Rohbauphase beendet, der Zimmerer hat seinen letzten Nagel im Dachstuhl versenkt, der Ausbau kann beginnen.

In der Michaelisstraße gegenüber der Michaeliskirche, in der Luther 1522 predigte, sind die Reste der einst von Erfurts Bürgern gegründeten Universität zu sehen.

Sie nahm 1392 den Lehrbetrieb auf, und als drittälteste Universität im heutigen Deutschland nach Köln und Heidelberg genoss sie einst den Ruf, eine der renommiertesten Hochschulen Mitteleuropas zu sein.

Im Jahr 1816 schlossen die Preußen die Universität, am 6. Februar 1945 wurde das beeindruckende Gebäude von amerikanischen Fliegerbomben schwer beschädigt. Seither spielte das Collegium maius eine wichtige Rolle und erfuhr immer wieder Wiederbelebungsversuche. 1983 wurde im Rahmen der Lutherehrung das Portal wieder aufgebaut, 1987 gründete sich eine Bürgerbewegung, aus ihr ging die Universitätsgesellschaft hervor. Zentrales Anliegen von ihr war, das symbolträchtige Gebäude wieder zu errichten.



Der Richtkranz als traditionelles Zeichen für den Baufortschritt – seit Mittwoch von weitem sichtbar über dem Collegium maius.

Das Collegium maius befindet sich heute im Besitz der Evangelischen Kirche und wird im Ergebnis der Fusion der beiden Landeskirchen Sachsens und Thüringens zum Sitz der Förderung Evangelischer Kirchen Mitteldeutschland.

Der neue Bauherr lobte 2008 für das zu entwickelnde Büro- und Verwaltungszentrum einen Architektenwettbewerb aus.

Die Jury, der auch Baubeigeordneter Ingo Mlejnek an-

gehörte, entschied sich für den Entwurf der Steinblock Architekten aus Magdeburg, der die Anordnung bestehender Gebäude und die neu geplanten Gebäudeteile in eine repräsentative wie funktionelle Hoflandschaft harmonisieren lässt.

Der historische Festsaal wird künftig durch die flexible und transparente Form der Einbauten weitgehend erlebbar bleiben und kann je nach Nutzungsziel in der Größe verändert werden.

Möbisburg freut sich über neuen Bürgergarten



Vorher – nachher: unsere Fotos zeigen die Wandlung. Nach Abriss der alten Kegelbahn, der Turnhalle und der Nebengebäude, die insgesamt nur noch einen unschönen Anblick boten, war in Möbisburg die Grundlage für die Gestaltung des Bürgergartens neben dem Bürger-



haus geschaffen. Zur Eröffnung des Mühlgartenfestes wurde der Bürgergarten feierlich eingeweiht. Abgerundet durch ein Lapidarium aus alten Grenzsteinen im Randbereich und die restaurierten Fachwerkwände der alten Gaststätte „Zur Forelle“ war das Lob über die ge-

lungene Gestaltung in aller Munde. Mitten im Ort entstand so ein Ort der Begegnung, ein Platz zum Feiern und zum Fröhlichsein.